



Universitätsmedizin
Rostock



Universitätsmedizin
Rostock

rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität
Rostock
Schillingallee 35
18057 Rostock
Telefon 0381 4940



Unfälle und Rekonstruktionen am Bewegungsapparat

An der **UNIVERSITÄTSMEDIZIN ROSTOCK** sind Patientinnen und Patienten in guten Händen

Die Versorgung von unfallverletzten Patienten bildet den Schwerpunkt in der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie der Unimedizin Rostock. Die gute Zusammenarbeit mit den benachbarten Disziplinen, die professionelle Kooperation mit der Pflege, der Physiotherapie und dem Sozialdienst schaffen beste Voraussetzungen für die optimale Behandlung. Dies gilt auch für komplexe, nicht allein auf Knochen und Muskulatur begrenzte Verletzungen. Das Ziel ist stets, die Funktion möglichst erfolgreich wiederherzustellen. Wird eine Operation nötig, kommen sämtliche Verfahren zum Einsatz, die den Patienten und die verletzte Region möglichst wenig belasten, wie etwa die minimalinvasive Chirurgie, auch bekannt als Schlüssellochchirurgie, und intraoperative 3D-Bildgebung und Navigation.

„Die Zusammenarbeit mit anderen Kliniken in Mecklen-

„
Unser erklärtes Ziel der therapeutischen Bemühungen besteht darin, die Lebensqualität unserer Patienten wiederherzustellen.

Prof. Dr. Thomas Mittlmeier
Klinikdirektor

burg-Vorpommern im Bereich von schweren Unfallverletzungen klappt hervorragend; die Grundlage hierfür ist das dreistufige Traumanetzwerk, das landesweit zusammenarbeitet“, erklärt Klinikdirektor Prof. Dr. Thomas Mittlmeier. Er ist der amtierende Sprecher des landesweiten Traumanetzwerks Mecklenburg-Vorpommern und die Klinik ist



Oberarzt Dr. Patrick Gahr klärt eine Patientin in der Wirbelsäulensprechstunde auf.

zertifiziertes Traumazentrum mit überregionalem Versorgungsauftrag.

Zudem behandeln die Ärzte und Pflegekräfte Arbeitsunfälle aller Schweregrade und jedweder Komplexität. „Auch bei problematischen Verletzungen sind wir der erste Ansprechpartner für niedergelassene Durchgangsärzte sowie für andere Kliniken“, ergänzt

Mittlmeier. Durch Spezialsprechstunden in Kooperation mit den Berufsgenossenschaften werden Patienten nach einem Arbeitsunfall nicht nur zur Genesung, sondern bis zur beruflichen Wiedereingliederung begleitet.

Das Engagement der Klinik ist nicht auf das Management von frischen Verletzungen begrenzt. Im Mittelpunkt stehen

auch chronische Probleme wie Bandinstabilitäten, knöchernen Fehlleistungen, Knorpelschäden, Beinachsabweichungen oder Beinlängen-Unterschiede, die oft erheblichen Einfluss auf das persönliche Leistungsvermögen haben.

Beratung und Dialog in Spezialsprechstunden

Für die Erarbeitung von möglichen Lösungswegen und den Dialog zwischen Arzt und Patient bietet das Team der Unfallchirurgie Spezialsprechstunden für Probleme mit dem Schulter- und Ellenbogengelenk, Becken- und Hüftgelenk, Kniegelenk, der Wirbelsäule, Knochenentzündungen und Falschgelenkbildungen sowie Tumoren des Bewegungsapparats an. Weiterhin werden Patienten beraten, die eine Zweitmeinung für eine anderswo empfohlene Therapie suchen.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet zudem die Hand-

chirurgie, die das gesamte Spektrum des Fachs umfasst und auch Replantationen, also die Wiedereinpflanzung amputierter Körperteile, einschließt. In der Sprechstunde für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie werden Patienten mit sämtlichen Verletzungsfolgen und Erkrankungen dieser Region beraten und Behandlungskonzepte entwickelt. Das weitere Interesse gilt der Behandlung des „diabetischen Fußes“. Die Unfallchirurgie ist einer der Gründungspartner im interdisziplinären Wundzentrum der Unimedizin Rostock, so dass eine interdisziplinäre Betreuung gewährleistet ist. Außerdem werden Muskel- und Sehnenumlenkungs- und -ersatzeingriffe bei permanenten Lähmungen ohne Erholung der Funktion, zum Beispiel nach Schlaganfall oder Nervenausfällen mit Gangstörungen, individuell konzipiert und ausgeführt.

Spitzenmedizin trifft Spitzensport

Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden

In den letzten Jahren hat sich die Unfallchirurgie zunehmend im regionalen ambitionierten Amateur- und Leistungssport engagiert und fungiert als fachübergreifende Schaltzentrale.

Das eingespielte Team überzeugt mit Experten verschiedener Schwerpunkte und unterstützt gleichermaßen den regionalen Breitensport, zum Beispiel mit der Betreuung des PSV Rostock als größtem Breitensportverein Mecklenburg-Vorpommerns ebenso wie den Leistungs-



Experten für den Amateur- oder Leistungssport: Franziska Veronika Solf, Dr. Lennart Schleese, Dr. Martin Randow von der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie.

Fotos: Celien Graubaum, Jenny Burmeister

sport mit den Rostocker Griffins (American Football, 2. Bundesliga), dem SV Warnemünde (Volleyball, 2. Bundesliga) und dem Fußballverein FC Hansa Rostock. „Neben der Versorgung in Ambulanz und Klinik werden die Sportler auch am Spielfeldrand betreut, mit der Expertise direkt vor Ort“, erläutert Sportmediziner Dr. Lennart Schleese. Ein weiteres wichtiges Themenfeld bildet die Prävention und die sportmedizinische Routineuntersuchung von Leistungssportlern.

Regel Erfahrungsaustausch mit Ärzten des Spitzensportes

Um die neuesten Erkenntnisse der Sportmedizin einfließen zu lassen und auf dem aktuellen Stand zu halten, beteiligt sich das Team an internationalen sportmedizinischen Kongressen wie der jährlichen Bundesliga-Ärztetagung oder dem UEFA-Symposium in Frankfurt am Main auf dem neuen DFB-Campus.

Weiterhin wird ein reger Erfahrungsaustausch mit anderen Ärzten des Spitzensportes gepflegt. „Das Wis-

sen unserer Experten geben wir bei regelmäßigen Weiterbildungen an die regionalen Trainer des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommerns sowie anderer Sportarten weiter“, ergänzt Dr. Martin Randow, DFB-Fußballmediziner.

Für eine optimale Leistungsfähigkeit im Amateur- oder Leistungssport bietet die in den letzten Jahren entwickelte Zusammenarbeit zwischen Vereinen und dem Expertenteam der Unfallchirurgie beste Voraussetzungen.